



Ehrenamtsangebote

Besuchsdienst Demenz sucht freiwillige Mitarbeiter/-innen für Demenz-WG in Friedenau! (Gespräche, vorlesen, Spiele, etc.) ☎ 4239973, E-Mail: demenz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Besuchsdienst Demenz sucht freiwillige Mitarbeiter/-innen! Einzel- oder Gruppenbetreuung (Gespräche, Spaziergänge, etc.) ☎ 4239973, E-Mail: demenz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Das Theater aus dem Koffer sucht ehrenamtliche Helfer als Fahrer mit eigenem PKW und für Botengänge in Wohnortnähe. ☎ 311 66 11 10 oder www.theater-aus-dem-koffer.de

Die AG Besuchshunde von Hunde in Berlin e.V. sucht Hundehalter, die ehrenamtlich mit ihren Hunden Menschen in Seniorenwohneinheimen besuchen. ☎ 030-66638100

Die Albert Schweitzer Stiftung f. unsere Mitwelt bietet viele Möglichkeiten, im Tierschutz ehrenamtlich aktiv zu werden: albert-schweitzer-stiftung.de/aktiv. ☎ 030 400 54 68 0

Die Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt sucht für den regelmäßigen (Di.) Versand ihrer Broschüren ehrenamtliche Hilfe. ☎ 030/400546811 (Herr Konstantinos Tsilimekis)

Ehrenamtliche gesucht! Seniorenbetreuung in Seniorenwhs. mit Spielen und Basteln. Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ☎ 816901-214 oder julia.ne.flurschuetz@johanniter.de

Ehrenamtliche Kursleiterin für Begegnungsstätten gesucht. Die eigenen Fähigkeiten mit anderen teilen! STERNENFISCHER, Tel. 24357576

Engagierte Ehrenamtliche gesucht! Der 7. Berliner Friedenslauf braucht tatkräftige Unterstützung. Infos auf: www.run4peace.eu/berlin oder am ☎ 030-40984812 o. 0176-62076710

Für den Garten der Villa Folke Bernadotte, Lichterfelde suchen wir Ehrenamtliche, die Beete anlegen, Rasen säen, Hecken schneiden möchten... Herr Giese, 7705 9975

Für jeden haben wir das passende freiwillige Engagement! www.sternenfischer.org Tel. 030-24358575.

Wussten Sie schon? Ehrenamtliche Tätigkeiten kann auch Ihr Leben bereichern. Probieren Sie es doch einmal aus.

Diese und weitere Ehrenamtsangebote finden Sie ausführlich auf dem Engagementportal des Landes Berlin unter www.berlin.de/buergeraktiv

Dort können Sie Ihr Angebot eintragen, damit es auf dieser Seite veröffentlicht wird.



Gemeinsam ist mehr möglich

Freiwilligenagenturen informieren über die Vielfalt des Ehrenamtes

Berlin. In Berlin gibt es zahlreiche Freiwilligenagenturen und Ehrenamtsbüros. Sie beraten über die Vielfalt des freiwilligen Engagements, vermitteln Aufgaben und begleiten während des Einsatzes.

„Vor allem das erste Gespräch braucht Zeit, um gemeinsam die Interessen zu erkunden“, sagt Carola Gündel. Nach der Interessenerkundung informiert die Koordinatorin des ehrenamtlichen Dienstes im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf über mögliche Einsatzfelder und berät bei der Auswahl des geeigneten Wirkungskreises. Zu mehr als 100 Vereinen, Verbänden und Einrichtungen hält sie Kontakt. Dabei achtet sie mit Argusaugen darauf, dass „Hauptamt nicht durch Ehrenamt ersetzt wird. Das darf auch in Zeiten knapper Kassen nicht sein.“

Die Begleitung von Ehrenamtlichen ist für Carola Gündel kein Job, sondern eine Lebensaufgabe. Seit mehr als 35 Jahren schon. Angefangen hat alles mit Gesang. Ehrenamtlich gab die Sozialarbeiterin und -pädagogin während

ihres Anerkennungsjahres mit ihrem Bruder kleine Konzerte für Senioren. Nach dem Staatsexamen fing sie im Seniorenclub an der Mollwitzstraße an, später kamen weitere Clubs hinzu. Dabei arbeitete sie mit vielen Ehrenamtlichen zusammen. 15 Jahre lang war sie auch feiertags, abends und am Wochenende für ihre Senioren da. Als ihre zwei Kinder zur Welt kamen, musste sie ihren Alltag jedoch anders organisieren. Als sie ihre Arbeit im Bezirksamt begann, betreute sie 80 Ehrenamtliche. Heute sind 478 aktiv, manch einer ist 30 oder 40 Jahre dabei. Sie engagieren sich in Sozialkommissionen, Gartenarbeits- und Jugendverkehrsschule, Nachbarschaftstreffs, Kitas, kommunalen Galerien und beim Besuchsdienst.

Das Engagement habe sich im Laufe der Jahrzehnte verändert. Gab es einst mehr Nachbarschaftshilfe, wollen sich nun Arbeitssuchende, Vorruchständler und Rentner bürgerschaftlich engagieren. „Die frühere Anerkennung und Erfüllung im Beruf wollen sie nun ehrenamtlich erfahren und weiter Verantwortung übernehmen. Alle ver-



Carola Gündel ist die Koordinatorin des ehrenamtlichen Dienstes im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf. Foto: ako

fügen über ein unglaubliches Erfahrungswissen“, sagt Carola Gündel. Die Ideen für neue Projekte, die Generationen verbinden, gehen ihr nie

aus. Über Ideen von Bürgern freut sie sich aber ebenso: „Da machen wir was.“ So ist zum Beispiel das Angebot „ABC pro“ entstanden, wo er-

wachsene Analphabeten unter sachkundiger Anleitung lesen und schreiben lernen.

Toll findet sie, wenn Jugendliche nach Schulprojekten dranbleiben, weil sie die Verantwortung für andere und das Gemeinwesen positiv erlebt haben. Und obwohl sie überzeugt davon ist, dass „gemeinsam mehr möglich ist“, nimmt Carola Gündel „Zeit, Aufgeschlossenheit, Freundlichkeit für andere“ nicht selbstverständlich hin, sondern dankbar an. Sie organisiert Dankeschönveranstaltungen zum Genießen, Ehrenamtskarten, Urkunden, Ehrennadeln, Erfahrungsaustausch untereinander und Fortbildungen für die Freiwilligen. Auch zuzuhören und Lebenshilfe zu geben gehören ebenso dazu wie ein großes Netzwerk. Kontakt: Koordination des ehrenamtlichen Dienstes im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, ☎ 902 91 57 88 (AB) oder www.ehrenamt.charlottenburg-wilmersdorf.de. ako

Informationen über weitere Freiwilligenagenturen in Berlin gibt es unter www.die-freiwilligenagentur.de. Stichworte LAGFA Berlin, Mitglieder.

Wir helfen Die Kummer-Nummer

Zwangsumzug abgewendet

Kerstin S. ist Hartz-IV-Empfängerin und seit längerem schwer erkrankt. Sie muss das Bett hüten und ist auf den Rollstuhl angewiesen. Das Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg forderte sie dennoch kürzlich auf, in eine günstigere Wohnung umzuziehen und sich bei ihrer Arbeitsvermittlerin zum Termin einzufinden.

Kerstin S. schickte in dieser Situation ihre Tochter zum Jobcenter und ließ sie ein Attest vorlegen, das den Gesundheitszustand der

Mutter dokumentiert. An der Erwartungshaltung des Jobcenters änderte sich jedoch nichts. Die Tochter bat daraufhin die Kummer-Nummer der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus um Unterstützung.

Das Büro des Abgeordneten Professor Niels Korte fragte im Jobcenter an, ob es sich bei den Anforderungen um ein Versehen handeln könnte. Schon wenige Tage später teilte das Jobcenter mit, den Gesundheitszustand von Kerstin S. in Er-

fahrung gebracht zu haben. Das abgegebene Attest lag dort aber nicht vor. Darum forderte das Jobcenter eine Kopie des Attestes an und versicherte, den Gesundheitszustand von Kerstin S. künftig zu berücksichtigen.

Kontakt zur Kummer-Nummer
Sie haben ein Problem mit Ämtern und Behörden? Die CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus und die Berliner Woche helfen. Die Kummer-Nummer erreichen Sie donnerstags 14-16 Uhr unter ☎ 23 25 28 37 Uhr oder E-Mail: kontakt@kummer-nummer.de

Civil Academy: jetzt bewerben

Berlin. Freiwillig Engagierte zwischen 18 und 27 Jahren können sich jetzt wieder bei der Civil Academy mit einer kreativen Projektidee anmelden. Bewerbungsschluss für das unentgeltliche Trainingsprogramm ist der 2. Juli. An drei Wochenenden im September, Oktober und November arbeiten Experten gemeinsam mit den Teilnehmern daran, die Projektvorhaben weiterzuentwickeln und umzusetzen. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.civil-academy.de.

Büchertisch für Preis nominiert

Berlin. Der Verein „Berliner Büchertisch“ ist fünffach für den Deutschen Engagementpreis 2012 in der Kategorie „Engagement vor Ort“ nominiert worden. Monatlich gibt der Büchertisch in Zusammenarbeit mit Kirchen, der Berliner Tafel, Schulbibliotheken und lokalen Institutionen bis zu 14 000 Bücher weiter. Damit können auch sozial Benachteiligte am kulturellen Leben und Lesespaß teilhaben. Die Gewinner des Deutschen Engagementpreises werden im Dezember bekannt gegeben.

KAISER'S präsentiert

berlin kocht
So schmeckt Berlin
mit Sarah Maria Breuer und Hans Peter Wodarz

Neu jeden: Samstag, 21.15 Uhr
Sonntag, 19.45 Uhr
www.tvb.de

Berlin ist, wenn's härter gesagt als gemeint ist.

Kneipe Veritas, Charlottenburg

TRINKGELD SONST SCHNAUZ Berliner Morgenpost

dasistberlin.de DAS IST BERLIN